



Gemeinde Mainhardt

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderats vom 20. Dezember 2023

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

Vorsitzender

Komor, Damian

Mitglieder

Braun, Volker
Enderle, Alexander
Feger, Heiko
Feuchter, Wolfgang
Hofmann, Bettina
Holdreich, Julia
Kempel, Stephan
Müller, Simon
Noller, Janik
Rudolph, Dominik
Schanzenbach, Bernd
Schoch, Tilman
Schweizer, Bernhard
Truckenmüller, Wolfgang
Walz, Birgit, Dr.
Weller, Ulricke
Weydmann-Sziel, Karin (ab 17.50 Uhr, TOP 4)

Schriftführung

Häfner, Daniela

Verwaltung

Göbel, Marvin
Heiden, Volker
Kübler, Daniela
Wagenländer, Friedmar

Ortsvorsteher

Danner, Tanja
Feger, Jürgen
Wagner, Thomas

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Braun, Doris
Koppenhöfer, Thomas (krank)
Kotzel, Lena (privat verhindert)
Röger, Karina (krank)
Schoch, Joshua (privat verhindert)

Zur Beurkundung:

Damian Komor
Bürgermeister

Daniela Häfner
Schriftführerin

Gemeinderat:

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

		Vorlage Nr.
TOP 1	Bekanntgaben	
TOP 2	Anfragen und Anregungen des Gemeinderats	
TOP 3	Einwohnerfragestunde	
TOP 4	Bewirtschaftungsplan Gemeindewald 2024	090/2023
TOP 5	Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH - Beschluss über Wirtschaftsplan 2024	098/2023
TOP 6	Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG - Beschluss über Wirtschaftsplan 2024	099/2023
TOP 7	Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH - Bestellung eines Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2023	097/2023
TOP 8	Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG - Bestellung eines Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2023	096/2023
TOP 9	Einbringung Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2024	094/2023
TOP 10	Einbringung Wirtschaftsplan Wasserversorgung 2024	095/2023
TOP 11	Umlegung Gewerbegebiet "Äußerer Eichwald - Erweiterung Ost" - Verschiebung der Gemarkungsgrenzen - Neuvergabe des Straßennamens	093/2023
TOP 12	Erneuerung Wasserleitung Rottalstraße in Hütten - Rohrverlegung Wasserleitung -	091/2023
TOP 13	Annahme von Spenden	092/2023
TOP 14	Bausachen	
TOP 15	Verschiedenes	

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

§ 1 Bekanntgaben

Beratungsverlauf:

BM **Komor** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Zuhörerinnen und Zuhörer, Frau Peters vom Haller Tagblatt als Vertreterin der Presse sowie die Mitglieder des Gemeinderats. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt BM **Komor** außerdem ganz herzlich die Vertreter der DLRG Ortsgruppe Mainhardt. Die Bezirks- und Ortsverbandsvorsitzende Meta **Schoch** und der stellvertretende Bezirksvorsitzende Sebastian **Zügel** seien zusammen mit einigen ihrer Mitstreiter heute hier um die Auszeichnung „Ausbildungsfreundliches Bad“ des Landesverbands Württemberg sowie der Stiftung Wasserrettung entgegen zu nehmen. Diese Auszeichnung sei neu ins Leben gerufen worden, um Schwimmbäder zu ehren, die dafür Sorge tragen, dass auch weiterhin eine Schwimmausbildung ermöglicht werden kann. Für die DLRG Ortsgruppe Mainhardt sei das ein ganz zentraler Punkt, erklärt Frau **Schoch**, weshalb sie sich um diese Auszeichnung beworben habe. Im ganzen Landesverband seien 35 Bäder geehrt worden und sie sei stolz darauf, dass das Mineralfreibad Mainhardt eines davon sei. Mit dieser Auszeichnung wolle die DLRG auch ihren Dank dafür ausdrücken, dass es durch den Betrieb des Freibads in Mainhardt möglich gemacht werde, das Schwimmen zu erlernen und darüber hinaus Rettungsschwimmer auszubilden und Aqua Fitness anzubieten. Das Schwimmen überhaupt zu erlernen sei unerlässlich und überlebensnotwendig, betont Frau **Schoch**, die die Auszeichnung in den Kategorien Rettungsschwimmen/-sport und Aquafitness entgegennimmt. Bei der nächsten Auszeichnungsrunde in zwei Jahren hoffe man darauf, außerdem auch in der Kategorie Anfängerschwimmen alle Voraussetzungen, wie etwa auch die vorgegebene Wassertemperatur von 24°C, erfüllen zu können, ergänzt Herr **Zügel**.

BM **Komor** kündigt an, die heute erhaltene Auszeichnung gut sichtbar im Eingangsbereich des Freibads anbringen zu lassen. Abschließend bedankt er sich bei DLRG für ihr großes Engagement, ohne das der Betrieb des Freibads in dieser Form gar nicht möglich sei.

BM **Komor** weist auf die ausgelegte Einladung zur Einweihung des JAM Raums am 23.01.2024 hin, bei der auch die Mitglieder des Gemeinderats herzlich willkommen seien um sich persönlich vor Ort ein Bild von der neuen Gestaltung des Jugendraums zu machen.

Die Beanstandungen aus der überörtlichen Prüfung der Bauausgaben durch die Gemeindeprüfungsanstalt hätten zwischenzeitlich alle behoben werden können, so dass jetzt der Abschlussbericht vorliege, informiert BM **Komor**.

Des weiteren berichtet BM **Komor** über die Baugrunduntersuchung im Bereich Marktplatz 5, bei der das Landesdenkmalamt auf Funde gestoßen sei, die zu weiteren Grabungen Anlass gäben. Die Untersuchungen würden deshalb voraussichtlich noch bis März / April 2024 andauern.

BM **Komor** kündigt an, dass die geplante Sitzung des Gemeinderats am 20.03.2024 mit einem durch den SSV Geißelhardt veranstalteten Konzert von Annaweech kollidiere. Die Sitzung zu verschieben sei kaum möglich, deshalb werde versucht, die Tagesordnung entsprechend kurz zu halten um den Besuch des Konzerts zu ermöglichen.

§ 2 Anfragen und Anregungen des Gemeinderats

Beratungsverlauf:

Gemeinderat **Enderle** versichert sich, dass im Gebäude des ehemaligen Gasthauses „Stern“ auch für die Wintermonate Vorkehrungen getroffen worden seien, um wenigstens die Substanz erhalten zu können, was Herr **Heiden** bestätigt. BM **Komor** stellt in Aussicht, dass mit Aufnahme des Ortskerns in das Landessanierungsprogramm die Planungen für die künftige Nutzung des Gebäudes wiederaufgenommen werden könnten.

Gemeinderat **Feuchter** erkundigt sich nach dem Zeitplan für die Umstellung der Beleuchtung in der Steinbühlhalle auf LED, woraufhin Herr **Heiden** berichtet, dass die Aufnahmen für die Erstellung des Leistungsverzeichnisses abgeschlossen seien, so dass jetzt die beschränkte Ausschreibung erfolge um dann im Frühjahr mit der Maßnahme beginnen zu können.

Gemeinderat **Kemppel** versteht nicht, warum der Waldbauverein mit dem Bau der Heizzentrale noch immer nicht begonnen habe, obwohl die Förderzusage doch zwischenzeitlich vorliege. Daraufhin erklärt BM **Komor**, dass zunächst noch weitere formelle Voraussetzung erfüllt werden müssten, wie etwa die Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken, die jetzt abgeschlossen worden sei. Gemeinderat Bernd **Schanzenbach** bestätigt, dass die Vorbereitungen laufen und mit dem Bau im Frühjahr gestartet werde.

Auf Anregung von Gemeinderätin **Hofmann** sagt Herr **Heiden** zu, das Fehlen der Schneefangzäune entlang der Landesstraße am Ortseingang Hütten an das Straßenbauamt weiterzugeben.

Der Dorfplatz in Bubenorbis sei nach nur dreiwöchiger Bauzeit fertiggestellt und auch bereits der Öffentlichkeit zur Nutzung übergeben worden, berichtet OV **Wagner** stolz und bedankt sich bei allen, die bei der erfolgreichen Umsetzung mitgeholfen oder das Projekt finanziell unterstützt hätten.

§ 3 Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Ein Einwohner weiß zu berichten, dass das Landesdenkmalamt bei den Untersuchungen auf der Baustelle Marktplatz 5 sogar auf bisher drei römische Keller gestoßen sei und fragt deshalb nach, wann und wie die Öffentlichkeit darüber informiert werden. Hierzu sei zunächst der Termin mit den Vertretern des Landesdenkmalamts abzuwarten, bei dem das weitere Vorgehen gemeinsam festgelegt werde, macht BM **Komor** deutlich.

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wird außerdem die Parksituation am Turmuhrenmuseum angesprochen, die vor allem an den Wochenenden zu gefährlichen Situationen führe. Um hier eine Lösung zu finden, hätten erst letzte Woche Gespräche mit dem Inhaber und der Polizei stattgefunden, berichtet BM **Komor**.

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

§ 4 Bewirtschaftungsplan Gemeindewald 2024 Vorlage: 090/2023

Beschluss:

Dem Bewirtschaftungsplan 2024 für den Gemeindewald wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig zugestimmt.

Beratungsverlauf:

BM **Komor** verweist auf die Sitzungsvorlage Nr. 090/2023, die auch den Bewirtschaftungsplan 2024 für den Gemeindewald enthält und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Revierförster Werner **Brosi** und Forstamtsleiter Sebastian **Schüller**.

Für die Forstwirtschaft sei das Jahr 2023 sehr durchwachsen gewesen, beginnt Herr **Schüller** seinen Bericht und erinnert an die starken Wechsel von Regen- und Trockenzeiten und deren Auswirkungen auf den Wald und das forstwirtschaftliche Arbeiten, das dadurch erschwert werde. Zum einen hätten Förster und Waldbesitzer bei Trockenheit verstärkt mit dem Käferbefall zu kämpfen aber zum anderen würden bei langanhaltendem Regen die Holzurückarbeiten erschwert und hinterließen unvermeidbare Spuren in den Wäldern, die aber zu gegebenem Zeitpunkt immer auch wieder nachgebessert würden. Der Klimawandel mache sich im Wald deutlich bemerkbar und auch, wenn man im Kreis mit den verschiedenen Institutionen und Akteuren sehr gut aufgestellt sei, so ließen sich die Auswirkungen doch nur verzögern aber nicht aufhalten. Herr Schüller berichtet weiter über die Inanspruchnahme forstlicher Fördermittel, die nun doch auch noch im nächsten Jahr zur Verfügung gestellt würden. Er gibt einen Ausblick auf die anstehende Forsteinrichtung, die in Mainhardt eigentlich schon überfällig sei. Dafür sei im nächsten Jahr von Revierförster Brosi und einem Forsteinrichter zunächst der komplette Bestand zu erheben um dann ein vollumfänglichen Bewirtschaftungsplan für die nächsten 10 Jahre erstellen zu können.

Herr **Brosi** berichtet anschließend über den Vollzug des Bewirtschaftungsplans 2023, wonach größere Mengen Holz eingeschlagen worden seien, als angekündigt. Grund hierfür sei zum einen das Käferholz und zum anderen die neu geplanten Ökomaßnahmen gewesen. Dadurch hätten aber nicht nur deutlich höhere Einnahmen, sondern zusätzlich auch noch rund 320.000 Ökopunkte generiert werden können. Auf Nachfragen aus der Mitte des Gemeinderats erläutern Herr **Brosi** und Herr **Schüller** die Konzeptionen, die hinter den bis jetzt erkennbaren Holzerntearbeiten im Bereich der Mittelmühle und in Hütten hinter dem Dorfgemeinschaftshaus steckten.

Das damit verbundene Waldweidekonzept, zu dem Gemeinderat **Kemmel** bereits gezielte Fragen zur Beweidung und den erforderlichen Schutzmaßnahmen für die Bäume stellt, sei interessant, so Gemeinderat Tilman **Schoch**. Er bittet deshalb darum, darüber auf künftig regelmäßig zu berichten.

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

Um eine Berichterstattung für die Öffentlichkeit bittet auch Gemeinderätin **Hofmann** im Zusammenhang mit der Aufwertungsmaßnahme in Hütten, zumal aus der Bevölkerung doch immer wieder Kritik komme, der mit entsprechender Aufklärung begegnet werden sollte.

BM **Komor** schlägt dazu eine Presseberichterstattung durch Frau Peters vor, wozu Herr Schüller und Herr Brosi ihre Unterstützung zusagen.

Auf die Bitte von Gemeinderat **Noller** sagt Herr **Brosi** zu, die konkreten Zahlen 2023 im Ergebnis zusammen zu stellen und nachzureichen. Anschließend erläutert er anhand des Bewirtschaftungsplans, wo in welchem Umfang 2024 Holzeinschläge geplant seien und welche Maßnahmen zur Kultursicherung und Jungbestandspflege vorgenommen werden sollten. Insgesamt kalkuliere er mit einem finanziellen Ergebnis von rund 7.600 € für das kommende Wirtschaftsjahr.

BM **Komor** bedankt sich für den Einsatz und die sehr gute Arbeit von Herrn Brosi und lobt Herrn Schüller für dessen Entscheidung, Herrn Brosi auch weiterhin, und das sogar verstärkt, als Revierförster in Mainhardt einzusetzen.

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

§ 5 Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH - Beschluss über Wirtschaftsplan 2024 Vorlage: 098/2023

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt Bürgermeister Komor, in der Gesellschafter-versammlung dem Wirtschaftsplan 2024 mit einem geplanten Jahresüberschuss in Höhe von 1.053 Euro nach Steuern zuzustimmen

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

BM **Komor** begrüßt den Geschäftsführer der EMW, Herrn Christian **Leidig**, der übergreifend über die Tagesordnungspunkte 5 bis 8 in seiner Präsentation auf die Entwicklung der Tarifpreise und die Wirtschaftspläne der EMW KG und der EMW Verwaltungs-GmbH eingeht, die auch Bestandteil der Sitzungsvorlagen sind. Herr Leidig freut sich berichten zu können, dass die EMW insgesamt gut durch die Krise gekommen sei, weshalb im Aufsichtsrat zuletzt nicht nur eine Gewinnausschüttung an die Gesellschafter, sondern auch eine Gutscheinkaktion für die Kunden beschlossen hätte werden können. Für die Zukunft werde außerdem daran gedacht, Spendenpakete zur Unterstützung örtlicher Vereine aufzulegen. Auch bei konservativer Kalkulation ergebe sich im Erfolgsplan für 2024 noch ein Gewinn, geht Herr **Leidig** konkret auf die Zahlen ein und erläutert weiter die Ansätze im Vermögensplan, der die kommenden Investitionen in das Stromnetz vor allem in Mainhardt im Bereich Hütten und Mönchstraße sowie die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Mainhardt berücksichtige. Nachdem für die Maßnahme allerdings nun aktuell auch die Fördergelder eingefroren worden seien, könnten es erforderlich werden, die Umstellung zeitlich noch zu schieben. Zusätzlich zu den Investitionen seien außerdem Entnahmen in Höhe von insgesamt 250.000 € schließt Herr Leidig bevor er kurz auf die Zahlen der EMW Verwaltungs-GmbH und dann auf die Bestellung des Wirtschaftsprüfers eingeht.

Auf die Frage von Gemeinderat **Kemppel** nach dem Bau der Leitungen in Richtung Schwäbisch Hall verweist Herr **Leidig** auf die Zuständigkeit der Stadtwerke und antwortet dann Gemeinderat **Noller**, dass alle Kunden der Jahre 2022 und 2023, die im Netzgebiet wohnten, Mainhardter-Wald-Gutscheine erhalten hätten.

Gemeinderat **Feuchter** und Gemeinderat Tilman **Schoch** loben diese Aktion, die sicher besser wahrgenommen werde, als eine Gutschrift und zudem noch dafür Sorge, dass der Einsatz der Gutscheine den örtlichen Geschäften zu Gute komme.

BM **Komor** lobt die gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung der EMW, mit der der Aufsichtsrat insgesamt sehr zufrieden sei und bedankt sich bei Herrn Leidig.

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

**§ 6 Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & BCo. KG
- Beschluss über Wirtschaftsplan 2024
Vorlage: 099/2023**

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt Bürgermeister Komor, in der Gesellschafterversammlung dem Wirtschaftsplan 2024 mit einem geplanten Jahresüberschuss in Höhe von 157.744,11 Euro nach Steuern zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Beratungsverlauf:

Die Beratung erfolgt im Sachzusammenhang mit den Tagesordnungspunkten 5-8.

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

§ 7 Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH - Bestellung eines Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2023 Vorlage: 097/2023

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt BM Komor, in der Gesellschafterversammlung für die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 einschließlich der Prüfung nach § 53 Abs. 1 HGrG (Haushaltsgrundsätzegesetz) und der Prüfung nach § 6b Abs. 5 EnWG (Energiewirtschaftsgesetz) die BW Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Beratungsverlauf:

Die Beratung erfolgt im Sachzusammenhang mit den Tagesordnungspunkten 5-8.

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

§ 8 Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG - Bestellung eines Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2023 Vorlage: 096/2023

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt BM Komor, in der Gesellschafterversammlung für die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 einschließlich der Prüfung nach § 53 Abs. 1 HGrG (Haushaltsgrundsätzegesetz) und der Prüfung nach § 6b Abs. 5 EnWG (Energiewirtschaftsgesetz) die BW Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Beratungsverlauf:

Die Beratung erfolgt im Sachzusammenhang mit den Tagesordnungspunkten 5-8.

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

§ 9 Einbringung Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2024 Vorlage: 094/2023

Beratungsverlauf:

Die Einbringung des Haushalts sei durch die Bereitstellung über Mandatos bereits erfolgt, so BM **Komor**, der darauf verweist, dass dort alle Daten abgerufen werden könnten. Sodann führt BM Komor in seiner Haushaltsrede folgendes aus:

Haushaltsrede von Bürgermeister Damian Komor zur Einbringung Haushaltsplan 2024 und Wirtschaftsplan der Wasserversorgung 2024 am 20.12.2023

- es gilt das gesprochene Wort -

*„Meine sehr geehrten Damen und Herren des Gemeinderates,
liebe Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung,
liebe Gäste,*

„Wir wollen alle Tage sparen, und brauchen alle Tage mehr“ - dieser schöne Satz kommt von Johann Wolfgang von Goethe und die Wahrheit, die darin steckt, die gilt noch bis heute. Gerade für uns im „Schwabenländle“ ist das Sparen eine wahre Tugend, aber an den vielen Ansprüchen, die wir stellen und die stetig wachsen, ändert das nicht viel.

Gefühlt jagt eine Krise die Nächste. Corona-Pandemie 2020 und 2021, Ukraine-Krieg 2022 und jetzt der Terror gegen Israel, Inflation, Stagnation oder Rezession.

Hinzukommt die Klimakrise, Energiekrise, Transformation und Dekarbonisierung. Was macht unsere deutsche Wirtschaft? Was macht die große Politik mit den vielen Haushaltslöchern? Was passiert mit unseren Förderprogrammen, Breitbandausbau, Energiemanager und Klimaschutzkoordinatoren?

*Die ersten Reaktionen aus Berlin zeigen deutlich, dass der Rotstift angesetzt wird und die ersten Förderungen zurückgerufen werden bzw. Förderstopps drohen!
Die öffentlichen Haushalte wird es die nächsten Jahre heftig treffen!*

Bereits in den letzten Jahren haben wir immer wieder über die schwierige Haushaltslage gesprochen. Kleinere Sparmaßnahmen sind dabei rausgekommen und wir waren mutig, unangenehme Themen anzugehen, wenn ich da nur die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuererhebesätze denke oder an das strukturelle Sparen in Form der Schließung des Kindergartens.

Wir in der Verwaltung und auch Sie als Gemeinderat bemühen uns gemeinsam um mehr Effizienz und erledigen unsere Hausaufgaben, so wie es die Haushaltordnung vorsieht.

Es zeigt sich jedoch, dass wir an einem Punkt sind, indem wir Ihnen heute einen negativen Haushalt vorstellen müssen. Obwohl wir in den letzten Jahren unsere Hausaufgaben erledigt haben.

Doch ich muss klarstellen, dass wir nicht an allem selbst schuld sind.

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

Die hohen gesetzlichen Ansprüche und Vorgaben bei Pflichtaufgaben, die Steigerung der Kreisumlage, der Tarifabschluss, die Zinsen und die Baupreissteigerungen sind nur paar Punkte, die sich aber bei uns auswirken und die wir als Gemeinde letztlich mitzutragen haben.

Wir benötigen deshalb eine klare politische Linie, wer bestellt muss auch zahlen; wer politische Vorgaben macht, muss die Finanzierung sicherstellen. Eine Politikgestaltung, die sich am Machbaren orientiert.

Demokratie lebt nicht von Rechtsansprüchen – Demokratie lebt vom Mitmachen!!!

Es sind nämlich genau diese Maßstäbe, Gesetzliche Vorgaben und Rechtsansprüche, die uns in der Gemeindeverwaltung und hier im Gemeinderat verzweifeln lassen. Die Kommunen müssen es umsetzen und keiner fragt uns wie!

Trotzdem sollten wir zuversichtlich nach vorne schauen und uns den laufenden Projekten widmen – den Projekten, die hier in unserer Gemeinde, den Menschen zugutekommen.

Lassen Sie nun die Zahlen des kommenden Jahres auf sich wirken.

Der Ergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2024 beläuft sich im Gesamtbetrag auf über 17,3 Mio. €.

Damit erwirtschaften wir im Finanzhaushalt einen positiven Zahlungsmittelüberschuss von rund 810.500 € und damit etwas höher als im vergangenen Jahr. Im alten Haushalt würde das die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt darstellen.

Doch im gesamten Haushalt planen wir erneut mit einem negativen ordentlichen Ergebnis von rund 446.900 €.

Der Gesamtbetrag der Kredite, die wir u.a. für die Endabrechnung der Schulsanierung benötigen, beträgt 2,5 Mio. €. Im Jahr 2023 wurde kein Kredit aufgenommen.

Auch die Gewerbesteuer wurde für 2024 mit 1,7 Mio. € geschätzt. Wir können nur hoffen, dass nach wie vor die Auftragsbücher der vielen Betriebe in der Gemeinde, weiterhin gut gefüllt bleiben. Das gute ist, dass die Gemeinde nicht nur von einer Branche abhängig ist.

Die Grundsteuereinnahmen erhöhen sich um 15.400 € auf 871.400 €. Die Schlüsselzuweisungen betragen insgesamt 4.04 Mio. € und damit eine Erhöhung um 700.000 € gegenüber dem letzten Jahr.

*Gegenüber den Erträgen müssen wir auch die **Aufwendungen im Ergebnishaushalt** betrachten. Mit großer Sorge sehen wir die Entwicklung der Personalkosten. Wir haben 2023 die höchste Personalkostensteigerung der letzten Jahre erlebt und 2024 sieht es nicht besser aus. Wir planen mit einer Lohnkostensteigerung von 5,5 %. Die Personalausgaben steigen auf 6,3 Mio. €.*

Letztlich haben wir parallel das Problem, dass wir heute kein Fachkräftemangel mehr haben, sondern ein grundsätzlicher Arbeitskräftemangel, der sich in allen Bereichen niederschlägt. Wir müssen uns in Zukunft Gedanken machen, wie wir unser Personal noch halten, damit es nicht geht.

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

Einen großer Teil macht unser Kindergartenpersonal aus. Wir haben uns auf den Weg gemacht, unseren gesetzlichen Auftrag zu erfüllen, um das wichtige politische Ziel der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu bewältigen. Dabei leistet sich insbesondere BW die höchsten Standards bundesweit. Wie jedes Jahr, weise ich auch dieses Jahr erneut auf das weiter steigende Defizit in diesem Bereich.

In der November Sitzung haben wir die investiven Maßnahmen beschlossen, die sie hier in dem Haushalt wiederfinden. Diese Vorgehensweise – Vorberatung im November - ist für sie und für uns sehr hilfreich und dies sollten wir so beibehalten.

Den **Wirtschaftsplan** vom Eigenbetrieb Wasserversorgung legen wir ihnen ebenfalls vor.

Dort planen wir mit einer Kreditaufnahme von 350.000 €. Ob wir es tatsächlich benötigen, wissen wir aktuell noch nicht. Wobei man auch hier die geplanten Investitionen in der Wasserversorgung berücksichtigen muss, Erneuerung zahlreicher alter Wasserleitungen wie z.B. in der Rottalstraße, Notstromaggregat für Wasserversorgung oder der Hausanschluss Hausenbühl.

Weitere Ausführungen entnehmen Sie dann bitte auch noch dem Vorbericht in der Ihnen vorliegenden Fassung des Haushaltsplanes.

Bedanken möchte ich mich bei unserem Kämmerer, Herr Wagenländer, seiner Stellvertreterin Frau Kübler sowie dem gesamten Team der Finanzverwaltung. Die Mannschaft hat Ihr Bestes gegeben, mit den vorliegenden Informationen einen realistischen Haushalt auf die Beine zu stellen. Hervorheben möchte ich, dass Engagement der gesamten Verwaltung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Mainhardt, wenn man sieht, was wir aktuell alles bewegen und dann noch die Krisen/Pandemie mitbewältigen. Euch ein herzliches Dankeschön!

Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren auch bereits jetzt vielen Dank für die eingehende Beschäftigung mit dem Haushaltsplan 2024 und für das geduldige Zuhören.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“

Anhand der Präsentation geht Frau **Kübler** auf die Eckdaten des Haushaltsplans 2024 ein. Das Gesamtvolumen betrage rund 21 Mio. €, wovon knapp 18 Mio. € auf den Ergebnishaushalt und rund 3 Mio. € auf die Investitionen entfielen. Zahlungsmittelüberschuss belaufe sich auf rund 810.000 € und Kreditaufnahmen seien in Höhe von 2,5 Mio. € geplant.

Frau **Kübler** stellt dar, wie sich die Erträge und die Aufwendungen des Ergebnishaushalts zusammensetzten. Insbesondere weist sie darauf hin, dass die Personalkosten mit rund 6,3 Mio. € dabei den Löwenanteil ausmachten und dass darin eine Tarifsteigerung von 5,5 % enthalten sei. Insgesamt weise der Ergebnishaushalt ein negatives ordentliches Ergebnis von 446.900 € aus, wobei hier auch die Erhöhung der Kreisumlage um 1% noch zu Buche schlaege, macht Frau **Kübler** deutlich.

Des Weiteren geht sie auf die Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt ein, wobei sie auf die zuletzt stattgefundenen Beratungen des Gemeinderats zu den Investitionsschwerpunkten erinnert. Bei einer geplanten Kreditaufnahme in Höhe von 2,5 Mio. € erhöhe sich die Pro-Kopf-Verschuldung auf 2.510 € im Kernhaushalt und die Darlehenstilgung insgesamt auf 755.000 €.

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

Dieser Betrag sei unbedingt als Zahlungsmittelüberschuss zu erwirtschaften, andernfalls müssten nur für die Tilgung weitere Kredite aufgenommen werden, warnt Frau **Kübler**. Derzeit übersteige der Zahlungsmittelüberschuss die Tilgungssumme gerade noch um ca. 60.000 €. Das sei damit gleichzeitig der Betrag, der ohne weitere Kreditaufnahmen für Investitionen zur Verfügung stehe.

Frau **Kübler** erinnert an eine der letzten Sitzungen, in der um eine Darstellung der Pro-Kopf-Verschuldung ohne die Schulsanierung gebeten worden sei. Um dies zu ermitteln habe sie die dafür erforderlichen Kreditaufnahmen herangezogen und den Betrag entsprechend neu kalkuliert. Demnach entfalle ein Anteil von 1.660 € auf die Schulsanierung, so dass die Pro-Kopf-Verschuldung ohne diese Maßnahme kalkulatorisch 578 € betrage, was noch unterhalb des Kreisdurchschnitts läge.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung sehe im Erfolgsplan 1.160.600 € Ertrag und Aufwand vor und im Vermögensplan 720.000 € Einnahmen und Ausgaben. Auch hier seien die eingeplanten Investitionen im Vorfeld mit dem Gemeinderat beraten worden, schließt Frau **Kübler** ihre Ausführungen.

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

**§ 10 Einbringung Wirtschaftsplan Wasserversorgung 2024
Vorlage: 095/2023**

Beratungsverlauf:

Die Einbringung des Wirtschaftsplans erfolgt zusammen mit der Einbringung des Haushaltsplans. Zum Beratungsverlauf siehe unter Tagesordnungspunkt 9.

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

§ 11 Umlegung Gewerbegebiet "Äußerer Eichwald - Erweiterung Ost" - Verschiebung der Gemarkungsgrenzen - Neuvergabe des Straßennamens Vorlage: 093/2023

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der auf dem beiliegenden Übersichtsplan gekennzeichneten Gemarkungsänderung zwischen Bubenorbis, Flur 2 (Riegenhof) und zwischen Hütten, Flur 0 (Hütten) und Mainhardt, Flur 0 (Mainhardt) zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Neuvergabe eines Straßennamens im Zuge der Umlegung zu.
3. Die Straße „Buchwaldweg“ wird innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans bzw. des Umlegungsgebiets künftig folgenden Namen tragen: „Landheg“

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

BM **Komor** verweist auf die Sitzungsvorlage Nr. 093/2023 und erläutert die Notwendigkeit der Umgemarkung der Flächen von Bubenorbis und Hütten nach Mainhardt, um für die Umlegung und die spätere Bebauung einheitliche Grundstücke zu haben. Das Vorgehen sei auch bereits mit den jeweiligen Ortsvorstehern besprochen.

Des Weiteren schlägt BM **Komor** vor, in diesem Zuge auch die Straßenbenennung zu ändern, da diese schon mehrfach zu Verwechslungen mit der Buchwaldstraße in Hütten geführt habe. Der Vorschlag der Verwaltung sei es, einen Straßennamen in Anlehnung an die dortige Landheg zu verwenden. Darüber hinaus gebe es aber auch folgende Vorschläge aus dem Ortschaftsrat Hütten:

- Bucheckerweg
- Hüttener Straße
- Bäumlesfelder Weg
- Hackschnitzelweg
- Wasserturmweg
- Waldstraße
- Am Buchwald
- Mainhardter Waldweg
- Räuberweg
- Am Waldrand
- Auf der Lichtung

Gemeinderat **Noller** möchte wissen, ob die Gemarkungsfläche der Teilorte irgendwo als Be-

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

rechnungs- oder Zuteilungswert herangezogen werde, was BM **Komor** verneint.

Um den Straßennamen möglichst einfach zu halten, einigt sich das Gremium auf „Landheg“ ohne jeglichen Zusatz.

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

§ 12 Erneuerung Wasserleitung Rottalstraße in Hütten - Rohrverlegung Wasserleitung - Vorlage: 091/2023

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Rohrverlegearbeiten im Bereich der Wasserleitung Mainhardt-Hütten an die Fa. Steinbrenner aus Wiesenbach zu einer Bruttoangebotssumme von 204.285,42 € (Netto 171.664,42 €) zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Herr **Heiden** erläutert die Sitzungsvorlage Nr. 091/2023 und die angehängte Angebotsübersicht aus der zwischenzeitlich stattgefundenen Submission, aus der die Firma Steinbrenner als günstigster Bieter hervorgegangen sei. Nachdem mit dieser Firma auch bisher schon gute Erfahrungen gemacht worden seien, empfiehlt Herr Heiden die entsprechende Beauftragung.

Er weist noch darauf hin, dass an den aktuellen Ausschreibungen bereits zu erkennen sei, dass sich die Lage insgesamt wieder entspanne. Es würden wieder mehr Angebote abgegeben und zu besseren Preisen angeboten werden.

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

§ 13 Annahme von Spenden
Vorlage: 092/2023

Beschluss:

Die Spenden werden wie nachfolgend aufgeführt, angenommen.

Zweck	Datum	Betrag in €
Ukrainische Flüchtlinge in Mainhardt	01.03.2022	50,0
Ukrainische Flüchtlinge in Mainhardt	25.03.2022	500,0
Kindergarten Lachweiler	05.12.2022	250,0
Beschallung und Beleuchtung der Showbühne am Mainhardter Markt 08.08.22	08.12.2022	952,0
Spende Seniorenbus	12.12.2022	200,0
Spende Dorfplatz Bubenorbis	12.12.2022	100,0
Zuleitungen und Kabel für den Weihnachtsmarkt	12.12.2022	357,0
Spende Seniorenbus	14.12.2022	50,0
Einnahmen Römermuseum 2022	19.12.2022	126,5
Erlös Glühweinverkauf 2022 – KiGa Lachweiler	19.12.2022	421,9
Spende Dorfplatz Bubenorbis	19.12.2022	200,0
Spende Dorfplatz Bubenorbis	19.12.2022	200,0
Spende Bücherei	27.12.2022	2.000,0
Spende Dorfplatz Bubenorbis	30.12.2022	100,0
Spende Seniorenbus	03.01.2023	100,0
Spende Dorfplatz Bubenorbis	12.01.2023	200,0
Spenden Neujahrsbegegnung 15.01.2023	16.01.2023	111,6
Spende Dorfplatz Bubenorbis	24.01.2023	300,0
Spende Dorfplatz Bubenorbis	24.01.2023	50,0
Spende Dorfplatz Bubenorbis	07.02.2023	350,0
Spende Dorfplatz Bubenorbis	07.02.2023	50,0
Spende Dorfplatz Bubenorbis	08.02.2023	400,0
Spende Seniorenbus Mainhardt	14.02.2023	150,0
Spende Dorfplatz Bubenorbis	21.02.2023	300,0
Spende Dorfplatz Bubenorbis	07.03.2023	300,0
Gutscheine von Marketing Mainhardt für KiGa Schultheiß Huzele	08.03.2023	100,0
Spende Seniorenbus	09.03.2023	50,0
Erlös Kuchenverkauf Elternbeirat 13.03.2023	17.03.2023	473,5
Erlös Lesung „Ringelnetz“ 19.03.2023	22.03.2023	906,0
Erlös Kuchenverkauf	28.03.2023	574,8
Erlös Babybasar Eltern KiGa Huzele	04.04.2023	975,0

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

Zweck	Datum	Betrag in €
Spende Dorfplatz Bubenorbis	04.04.2023	100,00
Spende Seniorenbus	06.04.2023	500,00
Beamer und Sitzmöbel Bücherei	08.05.2023	2.000,00
Erlös Frühlingsfest 05.05.2023 Elternbeirat KiGa Herrenwiesen	08.05.2023	540,50
Zuschuss Spielanlage Grundschule	10.05.2023	10.000,00
Spende Dorfplatz Bubenorbis	20.06.2023	250,00
Spende Pahlmuseum	18.07.2023	15,00
Spende Familiengrillen Dorfgemeinschaft Gailsbach	31.07.2023	491,50
Beschallung und Beleuchtung der Showbühne am Mainhardter Markt 08.08.2023	08.08.2023	952,00
Spende Fotograf KiGa Herrenwiesen	09.08.2023	180,00
Spenden Marktstand 08.08.2023 Jugendliche v. Mainhardt	11.08.2023	775,64
Spende Seniorenbus	14.08.2023	25,00
Spende Freibad Mainhardt	14.08.2023	200,00
Spende Dorfplatz Bubenorbis	04.10.2023	600,00
Kleinspielfeld Schule	05.10.2023	1.000,00
Spenden Seniorennachmittag 08.10.2023	10.10.2023	434,73
Erlös Babybasar 23.09.2023 KiGa Huzele	10.10.2023	1.118,26
Spende Ernährungsprogramm KiGa Herrenwiesen	13.10.2023	225,00
Spende Dorfplatz Bubenorbis	16.10.2023	25,00
Spende Dorfplatz Bubenorbis	25.10.2023	100,00
Spende Dorfplatz Bubenorbis	27.10.2023	100,00
Spende Dorfplatz Bubenorbis	27.10.2023	50,00
Spenden 2023 Pahlmuseum	30.10.2023	454,50
Spende Dorfplatz Bubenorbis	30.10.2023	100,00
Spende Dorfplatz Bubenorbis	02.11.2023	2.000,00
Spende Dorfplatz Bubenorbis	03.11.2023	100,00
Spende Dorfplatz Bubenorbis	03.11.2023	100,00
Spende Dorfplatz Bubenorbis	06.11.2023	20,00
Spende Kinderferienprogramm	07.11.2023	10,50
Spende Dorfplatz Bubenorbis	13.11.2023	500,00
Spende Dorfplatz Bubenorbis	14.11.2023	1.000,00
Spende Dorfplatz Bubenorbis	21.11.2023	200,00
Spende FFW Abt. Mainhardt	28.11.2023	71,00
Spende Dorfplatz Bubenorbis	30.11.2023	150,00
Schirmspende für den Dorfplatz in Bubenorbis	21.11.2023	3.590,23
Spende Dorfplatz Bubenorbis	01.12.2023	100,00
Spende Dorfplatz Bubenorbis	04.12.2023	135,00
Spende Naturschutz	04.12.2023	10.000,00
Spende Dorfplatz Bubenorbis	04.12.2023	150,00
		49.262,17

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Er selbst sei immer wieder überwältigt, über die hohe Spendenbereitschaft, die in Mainhardt herrsche, zeigt sich BM **Komor** dankbar angesichts der fast 50.000 € die auf diesem Wege der Gemeinde zu Gute kämen.

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

§ 14 Bausachen

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde Mainhardt gem. § 36 Abs. 1 BauGB zum Bauvorhaben wird erteilt und gleichzeitig der beantragten Befreiung nach § 31 BauGB (keine Überdachung von PKW-Stellplätzen) zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Anhand der Präsentation erläutert BM **Komor** die vom Projektträger asp eingereichten Planunterlagen zur Errichtung eines REWE-Marktes. Um dieses Bauvorhaben zu ermöglichen, sei vom Gemeinderat der vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Heilbronner Straße“ auf den Weg gebracht worden. Grundlage dieses Bebauungsplans sei der Vorhaben- und Erschließungsplan, der sich nun im Bauantrag widerspiegeln. Die beantragte Befreiung ergebe sich schon aus dem Anbauverbot, das an der Landesstraße vorherrsche und sei daher ohnehin unausweichlich, schließt BM **Komor**.

§ 15 Verschiedenes

Beratungsverlauf:

Den Abschluss der letzten Sitzung des Jahres macht BM **Komor** mit folgendem Jahresrückblick (es gilt das gesprochene Wort):

*„Meine sehr geehrten Damen und Herren des Gemeinderates,
liebe Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung,*

ein spannendes Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr, das unter schwierigen Vorzeichen gestartet ist. Von Coronapandemie über Ukraine-Krieg und Flüchtlingsbewegungen bis zu Engpässen auf dem Energiesektor und in der Materialversorgung folgte eine Krise der Nächsten.

Die Auswirkungen trafen uns sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich hart. Teuerungen allerorts schränken die kommunalen Handlungsspielräume ein. Nach wie vor ist das gesamte politische Ausmaß nicht absehbar und es ist kaum kalkulierbar, was in der Zukunft noch alles auf uns zukommt. Wir wissen aktuell nicht, welche Förderungen der Bund aufrechterhält und welche gegebenenfalls gestrichen werden.

Aber gerade in Zeiten schlechter Prognosen tut es gut, sich die Erfolge vor Augen zu halten, die trotzdem erreicht werden konnten. Mit Stolz sei hier die erfolgreiche Schulsanierung erwähnt, die wir dieses Jahr abschließen konnten. Ein Meilenstein in der Geschichte der Gemeinde Mainhardt, der uns nicht nur finanziell vor Herausforderungen gestellt hat. Die Koordination der Baustelle mit insgesamt 27 Gewerken hat doch Einiges an Anstrengung und Geschick gefordert.

Ein besonderer Dank gebührt hier unserem Ortsbaumeister Volker Heiden, dem Architekturbüro Mattes & Ringlewski und dem Bauleiter und Architekten Marcel Kübler, die zusammen mit dem durch Mitglieder des Gemeinderats besetzten Schulbauausschuss und unterstützt durch die Schulleitung echte Erfolgsgeschichte geschrieben haben.

Die kurzfristigen Abstimmungen mit dem Schulbauausschuss haben es ermöglicht, dass es auf der Baustelle keine längeren Wartezeiten gab. Es wurden immer pragmatische Lösungen vor Ort gesucht und auch gefunden. Dies ging nur, weil alle gemeinsam an einem Strang gezogen haben. Danke an dieser Stelle auch an den gesamten Gemeinderat für das große Vertrauen, ohne das die erforderlichen Beschlüsse nicht hätten so klar gefasst werden können.

An der Stelle möchte ich auch unserem geschätzten und leider viel zu früh verstorbenen Gemeinderatskollege Dietmar Schanzenbach danke. Mit seinem Fachwissen hat er sich immer für unsere Gemeinde eingesetzt und speziell im Schulbauausschuss uns unterstützt. Der Verlust im Sommer war für uns alle sehr hart!

Aber auch Projekte wie die Sanierung der Hauptstraße, die weiteren Planungen vom Breitbandausbau, Freiflächenphotovoltaikanlagen oder die kommunale Wärmeplanung haben uns dieses Jahr beschäftigt.

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

Erfreulich ist, dass unser Waldbauverein dieses Jahr endlich seine Förderzusage erhalten hat und nun im Frühjahr mit dem Bau des neuen Heizwerks beginnen kann. So können wir dank der guten Zusammenarbeit zwischen Waldbauverein, EMW und Stadtwerke das Nahwärmenetz in der Gemeinde weiter ausbauen.

Auch wenn die Verlegung des Netzes sehr aufwendig ist, wie man während der Bauphase in der Hauptstraße sehen konnte, können wir uns über das Ergebnis freuen.

In diesem Jahr wurde der Ortseingang in Hütten neugestaltet und erst vor kurzem konnte der Dorfplatz in Bubenorbis fertiggestellt werden. Beide Maßnahmen wären ohne die zahlreichen, fleißigen Helferinnen und Helfern und dem persönlichen Einsatz von Ortsvorsteherin Bettina Hofmann und Ortsvorsteher Thomas Wagner zusammen mit den Ortschaftsräten in Hütten und Bubenorbis kaum möglich gewesen. Herzlichen Dank auch an alle, die die Projekte finanziell unterstützt haben.

Den Bebauungsplan „Heilbronner Straße“ für die Ansiedlung des REWE-Marktes und die Gewerbegebietserweiterung „Äußerer Eichwald“ konnten wir planungsrechtlich auf den Weg bringen. Die Erschließungs- und Baumaßnahmen sind für 2024 geplant.

Nachdem unsere EMW so gut gewirtschaftet hat, konnte dieses Jahr nicht nur eine Ausschüttung an die Gemeinden vorgenommen, sondern auch „Mainhardter Waldgutscheine“ an die Kunden als Dank für ihre Treue verschenkt werden. Mit der Ausschüttung an die Gemeinde war es möglich, die Photovoltaikanlagen auf dem Kindergarten und auf dem Freibad zu installieren. Im nächsten Schritt ist die Umrüstung der Beleuchtung in der Steinbühlhalle auf LED geplant.

Als Bürgermeister unserer Gemeinde bin ich stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben. Unsere Solidarität und unser Zusammenhalt haben uns gestärkt und werden uns auch weiterhin durch schwierige Zeiten tragen. Lassen Sie uns auch im neuen Jahr füreinander da sein und unsere Gemeinde zu einem noch besseren Ort machen.

Gerade in Zeiten wie diesen, in denen die Welt von Unsicherheit und Spannungen geprägt ist, müssen wir zusammenstehen und uns für eine friedliche Zukunft einsetzen.

Im Juni 2024 finden wieder Europa- und Kommunalwahlen statt. Für einige von Ihnen ist es heute der letzte Jahresrückblick als Gemeinderat.

Deshalb möchte ich mich an der Stelle bei Ihnen allen für das wirklich sehr gute Zusammenwirken hier im Gremium bedanken. Viele auswärtige Gäste die uns hier im Gemeinderat besuchen, bewundern unser gutes und konstruktives Miteinander. Es geht hier im Gemeinderat immer um die Sache. Damit meine ich auch explizit die Kollegen aus der Verwaltung.

*Wir haben hier keine Polemik, keine Streitigkeiten oder Anfeindungen – unsere Arbeit ist geprägt von Vertrauen, Zuverlässigkeit und Offenheit.
Dies ist nicht Selbstverständlich – deshalb danke dafür!*

Unser gemeinsamer Ausflug im November hat genau dieses gute Miteinander noch einmal unterstrichen und mir vor allem deutlich gemacht, wie familiär wir miteinander umgehen!

Zum Schluss möchte ich mich bei unseren Ortsvorstehern, den Ortschaftsräten bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, des Bauhofes und der gemeindlichen Einrichtungen für ihre geleistete Arbeit herzlich bedanken.

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

Alle Mitarbeiter, egal wo Sie arbeiten, haben wieder in diesem Jahr ihr Bestes gegeben – zum Wohle unserer Gemeinde und den hier wohnenden Bürgerinnen und Bürgern.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen ehrenamtlich tätigen Personen in unserer Gemeinde, die sich für andere einsetzen und für die anderen da sind.

Ich wünsche ihnen und ihren Familien friedvolle Weihnachtstage und alles Gute, Gesundheit, persönliches Wohlergehen und Erfolg für das Neue Jahr 2024.“

Stellvertretend für den gesamten Gemeinderat schließt sich Gemeinderat Tilman **Schoch** diesen Worten wie folgt an:

*„Sehr geehrter Herr Komor,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,
liebe Maya Peters,*

schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und auch ich möchte die Gelegenheit nutzen in unserer kommunalpolitischen Arbeit kurz innezuhalten und einige, mich beschäftigende Gedanken zu formulieren.

Es war wieder ein arbeitsreiches Jahr in dem wir als Gremium versucht haben unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und wichtige Projekte

> anzustoßen (z.B. unsere Abwasserkonzeption),

> umzusetzen (z.B. den weiteren Ausbau der Breitbandversorgung)

> oder auch abzuschließen (z.B. die gelungene Sanierung unserer Schule).

Auf eine umfassende Aufzählung möchte ich verzichten. Sie wäre angesichts unserer großen Zahl an Themen und Aufgaben ja doch unvollständig und Sie, Herr Komor, habe ja auch bereits auf wesentliche Punkte hingewiesen.

Vielmehr möchte ich den Blickwinkel weiter fassen und einige Gedanken äußern, die mich seit Monaten beschäftigen und durchaus auch mit Sorge erfüllen.

Wir sind uns doch vermutlich einig darüber, daß ein Kern der Demokratie die Diskussion unterschiedlicher Sichtweisen ist. Jeder darf sagen, was er meint, denkt, für richtig hält. Demokratie lebt von Meinungsvielfalt, vom Austausch unterschiedlicher Positionen, vom gemeinsamen Ringen um den vermeintlich ‚richtigen‘ Weg und besonders vom Respekt gegenüber der Meinung Andersdenkender.

Was ich in unserer Gesellschaft und zum Teil durchaus auch in meinem persönlichen Umfeld jedoch zunehmend wahrnehme ist eine Verschärfung im Austausch unterschiedlicher Meinungen und Standpunkten. Andersdenkende werden persönlich angegriffen, beleidigt, niedergebrüllt, körperlich attackiert. Nur ‚meine‘ Meinung zählt, ist ‚die richtige‘, muß umgesetzt werden. Mit der Diffamierung anderer Standpunkte soll die eigene Meinung gestützt und untermauert werden.

Besonders in den sozialen Medien finden sich zunehmend beleidigende, menschenverachtende, rassistische und homophobe Beiträge. Hass und Hetze dringt wie ein Krebsgeschwür in unsere Gesellschaft ein. Fake News und Shitstorms werden zunehmend Teil sowohl der politischen, als auch der gesellschaftlichen Auseinandersetzung.

Damit einhergehend ist eine zunehmende Spaltung unserer Gesellschaft. Wer nicht für mich und meine Meinung eintritt ist gegen mich. Abgrenzung und Anfeindung, statt Austausch, Annäherung und Versöhnung. Verschwörungstheorien haben Hochkonjunktur, Feindbilder

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

werden geschaffen. Täusche ich mich oder nahm diese Entwicklung während der Coronazeit erst richtig an Fahrt auf?

Gemeinsame Grundlagen schwinden, ebenso wie das Vertrauen in demokratische Strukturen und in die politisch Handelnden. Eine Regierung, die von weltweiten Krisen vor sich hergetrieben wird und dabei den Eindruck vermittelt, mehr mit sich selbst als mit Zukunftsgestaltung und Krisenbewältigung beschäftigt zu sein. Und eine Opposition, die Dagegen-Sein als grundsätzliche Haltung ihres Handelns versteht, selbst in Krisenzeiten.

Mit dieser gegenseitigen Lähmung der demokratischen Parteien werden politische Kräfte gestärkt, die für komplexe Probleme ‚einfache‘ Lösungen suggerieren und sich dann auf die Schenkel klopfen, wenn diese Sichtweisen zunehmend Anhänger finden. Politische Kräfte die sehr bewusst und immer unverfrorener die Axt an unsere demokratischen Strukturen legen, die offen erklären in unserem Land ‚aufräumen‘ zu wollen, die dazu aufrufen ‚denen da oben‘ mal zu zeigen, wo's langgeht. Ich halte es für fatal, wenn in unserem Land ein stellvertretender Ministerpräsident aus purem Wahlkampfalkül heraus das Volk dazu aufruft sich die Demokratie wieder zurückzuholen und damit das demokratische System selbst in Frage stellt.

Und: Es werden wieder Personengruppen zu ‚Sündenböcken‘ erklärt und gegeneinander ausgespielt. Wohin das führt und wo das endet, daran sollten gerade wir in Deutschland uns immer erinnern.

Doch was hat dies alles nun mit uns hier zu tun?

Meiner Meinung nach zeigt der Mainhardter Gemeinderat in wohltuender Weise wie die Zusammenarbeit in einem politischen Gremium auch funktionieren kann. Selbst bei strittigen Themen bewahren wir uns hier im Rat immer eine niveauvolle, manchmal auch humorvoll-erfrischende Diskussionskultur. Geprägt von einem wohlwollenden Miteinander und immer mit Respekt vor anderen Meinungen und Haltungen. Und immer im Bestreben über alle politischen Ansichten hinweg eine gute und zielführende Lösung zu finden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Verwaltung, für diesen Umgang miteinander und untereinander möchte ich euch von Herzen danken. Und ich wünsche mir sehr, dass auch nach den Kommunalwahlen im nächsten Jahr ein solches Miteinander erlebbar bleibt und dem nächsten Gemeinderat erneut Menschen angehören, die sich ausschließlich dieser, unserer gemeinsamen Sache verpflichtet fühlen.

Die kommende Gemeinderatswahl wird eine besondere sein. Zum ersten Mal ohne unechte Teilortswahl. Meiner Meinung nach braucht es diese auch nicht mehr. Unser Gremium fühlt sich dem Wohl der gesamten Gemeinde verpflichtet und hat dies bei zahlreichen Entscheidungen auch stets so umgesetzt. Daß 5 ehemals eigenständige Gemeinden zu einer starken Gemeinschaft zusammengewachsen sind ist trotz manch liebevoller Neckerei der Ortsteile untereinander nicht zu bestreiten. Mit der Sternwanderung am 30.6. nächsten Jahres anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Gemeinde Mainhardt soll dies auch nochmals deutlich gemacht werden.

Auch beim Blick nach vorne wird mir für unsere Gemeinde nicht bange. Zwar ist und bleibt die Haushaltslage kritisch und lässt die nächsten Jahre keine großen Sprünge zu. Aber wir werden auch zukünftig gemeinsame Lösungen für die anstehenden Aufgaben finden. Und nachdem unser Bürgermeister nun das Schwabentaler erreicht hat und vor wenigen Tagen noch ‚g'scheider‘ wurde als bisher schon, wird ihm zu den kommenden Herausforderungen sicher immer etwas einfallen.

Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 2023

Ihnen, Herr Komor, und allen Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gilt unser herzlicher Dank für die ausgesprochen gute, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Es freut uns, wenn Sie weiterhin mit uns zusammenarbeiten wollen. Aus unserer Sicht darf das gerne noch lange so weitergehen.

Dir, liebe Maya, herzlichen Dank für Deine sachliche und informative Berichterstattung aus unseren Sitzungen.

Und so bleibt mir nun zum Schluss nur noch, euch allen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen. Hoffentlich mit etwas Ruhe und Zeit zum Entspannen, bevor es dann hinübergeht in ein Neues Jahr. Auch hierfür die besten Wünsche.“